

Zu TOP 2 Bestätigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde bestätigt. Herr Dr. Zeschmann bat um eine Aussprache zur V-Ist Einschätzung. Diese wurde unter Punkt Sonstiges aufgenommen.

Zu TOP 3 Bestätigung des Protokolls der Sitzung vom 20.06.2016

Das Protokoll vom 20.06.2016 wurde einstimmig bestätigt. Herr Dr. Pech wies darauf hin, dass er die Aufhebung der Satzungen (Punkt 6 des Protokolls vom 20.06.2016) auf der Sitzung des Kreisausschusses am 14.09.2016 beantragen wird.

Zu TOP 4 Genehmigung einer Eilentscheidung über die Bewilligung von überplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen für die Unterbringung von unbegleiteten und begleiteten minderjährigen Flüchtlingen Vorlage: 039/2016

Herr Buhrke gab eine kurze Einführung zur Beschlussvorlage. Hinsichtlich der Gründe für die Mehraufwendungen/-auszahlungen verwies er auf die Sachdarstellung in der Eilentscheidung. Die Aufwendungen werden dem Landkreis vom Land erstattet. Somit handelt es sich um eine Vorfinanzierung.

Herr Dr. Zeschmann fragte nach, ob die Erstattung noch in diesem Haushaltsjahr erfolgt. Das wurde von Herrn Buhrke verneint.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Zu TOP 5 Prioritätenliste für den Investitionsbedarf des LOS im Zeitraum 2017 - 2022 ff Vorlage: 036/2016

Herr Buhrke gab eine kurze Einführung zur Beschlussvorlage. Bei der Prioritätenliste handelt es sich um ein mehrjähriges Verfahren, das wir uns geschaffen haben, um den Bedarf an zukünftigen Investitionen darzustellen. Zur Umsetzung der in der Prioritätenliste genannten Maßnahmen müssen diese in den jährlichen Haushaltsplan unter Beachtung der verfügbaren Finanzierungsquellen aufgenommen werden. Dabei sind auch die in der Verwaltung vorhandenen Kapazitäten zu beachten.

Herr Umbreit informierte über die Änderungswünsche des Ausschusses Bildung, Kultur und Sport. Danach sollte die Prioritätensetzung in der Beschlussvorlage wie folgt geändert werden:

Maßnahme	Priorität der Verwaltung alt	Priorität der Verwaltung neu
40-16 OSZ, Standort Palmnicken FW - Umbau/Sanierung Haus 6	2	1
40-18 Spree-Oberschule FW - Neubau Schulgebäude - Gestaltung Außenanlagen	1 1	1 2
40-25 Spree-Oberschule FW - Neubau Zweifeld-Schulsporthalle - Gestaltung der Außenanlage	2 2	1 2

Herr Dr. Zeschmann kritisierte den hohen Investitionsbedarf für die Spree-Oberschule Fürstenwalde. Bei Übernahme der OS von der Stadt Fürstenwalde wurde kein Investitionsbedarf erwähnt. Nun sollen die Kosten für den Neubau von ehemals 5-6 Mio € auf 12 Mio € ansteigen. Er bezeichnete die Schulübernahme als „Kuckucksei“.

Dr. Pech wies darauf hin, dass die Bestimmung des Bedarfs an Schulen nicht Angelegenheit des Finanzausschusses ist. Herr Buhrke machte deutlich, dass der Landkreis vom Gesetz her Träger der Oberschulen ist. Durch die Entwicklung der Schülerzahlen hat sich eine neue Situation ergeben. Der Landkreis ist als Schulträger verpflichtet, darauf zu reagieren.

Herr Papendieck und Herr Umbreit sprachen sich für die Maßnahme aus. Der Landkreis soll in die Bildung investieren und gleich gute Bedingungen im gesamten Landkreis schaffen.

Zum Schluss der Debatte verwies Herr Buhrke nochmals auf die Anlage 3 der Beschlussvorlage, die die für die Umsetzung der Prioritätenliste erforderlichen Finanzbedarfe in den einzelnen Jahresscheiben aufzeigt. Die tatsächliche Realisierung ist von den zur Verfügung stehenden Finanzierungsquellen abhängig und wird mit dem jährlichen Haushaltsplan getroffen.

Abstimmungsergebnis: 8 Ja, 1 Nein

Die Änderungswünsche des Ausschusses für Bildung, Kultur und Sport wurden zur Kenntnis genommen.

**Zu TOP 6 Überplanmäßiger Aufwand/überplanmäßige Auszahlung für die Hilfe zur angemessenen Schulausbildung im Haushaltsjahr 2016
Vorlage: 040/2016**

Herr Buhrke gab eine kurze Begründung zur Beschlussvorlage. Der Bedarf für diese Hilfeform ist in den vergangenen Jahren enorm angestiegen (siehe nachfolgende Auflistung). Er wies auf die „Nachrangigkeit“ der Hilfestellung durch den Landkreis hin. Der Landkreis füllt hier Lücken, die dadurch entstehen, dass in den Schulen nicht immer ausreichend Personal für die Betreuung dieser Schüler zur Verfügung steht.

Jahr	Betrag in €
Bedarf lt. 1. V-Ist Einschätzung	3.400.000
Erfüllung per 19.08.2016	2.130.243
Ansatz 2016	2.300.000
2015	2.250.237
2014	1.530.982
2013	1.060.138
2012	941.807
2011	759.980
2010	617.853
2009	434.247
2008	231.447

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**Zu TOP 7 Überplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen für Personalkosten im Haushaltsjahr 2016
Vorlage: 042/2016**

Herr Buhrke verwies einleitend auf die Sachdarstellung in der Beschlussvorlage. Der Landkreis hat die Personalkosten im Haushaltsplan 2016 sehr knapp geplant. Der Mehrbedarf resultiert aus dem Tarifabschluss im öffentlichen Dienst und den für die Aufgabenerfüllung im Bereich Asyl neu geschaffenen Stellen (Amt 58), die nicht im Stellenplan enthalten waren.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**Zu TOP 8 Genehmigung einer Eilentscheidung über die Bewilligung einer überplanmäßigen Auszahlung für den Neubau der Cafeteria und Verwaltung am Oberstufenzentrum, Standort Eisenhüttenstadt, Waldstraße (Produktkonto 23110.7851306010) in Höhe von 410.000 €
Vorlage: 041/2016**

Der Grund für die Eilentscheidung ist, dass im Jahr die Realisierung der Baumaßnahme schneller erfolgte als geplant und aus diesem Grunde ein Vorgriff auf Mittel des Jahres 2017 erfolgt. Es ergaben sich keine Nachfragen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**Zu TOP 9 Richtlinie zur Förderung von Eltern-Kind-Zentren gemäß § 22 SGB VIII im Landkreis Oder-Spree
Vorlage: 030/2016**

Herr Buhrke verwies auf die ausführliche Sachdarstellung in der Beschlussvorlage. Es handelt sich hierbei um im KJHG verankerte Leistungen. Art und Weise sowie Umfang der Leistung werden vom Jugendamt ausgestaltet. Daneben gibt es bereits zahlreiche Angebote, die über die Richtlinie soziale Dienste gefördert werden und vernetzt sind. Die Erhöhung der Kosten für die Ausweitung der Förderung von Eltern-Kind-Zentren wird davon abhängen, wie das Angebot angenommen wird. Fest steht, dass es sich hierbei um ein dauerhaftes Angebot handelt, das auch dauerhaft finanziert werden muss.

Herr Dr. Pech merkte an, das geklärt werden sollte, inwieweit sich ein Rechtsanspruch auf Förderung durch die Richtlinie ergeben könnte.

Abstimmungsergebnis: 8 Ja, 1 Enthaltung

**Zu TOP 10 Sitzungsplan 2017
Vorlage: 028/2016**

Der Sitzungsplan wurde zur Kenntnis genommen. Es gab keine Anmerkungen.

Zu TOP 11 Sonstiges

Herr Buhrke bezeichnete die V-lst Einschätzung als 1. Wasserstandsmeldung und betonte die Schwierigkeiten, die sich bei der Einschätzung der Aufwendungen/Erstattungen für Asyl ergeben. Das Jahr 2016 wird im ordentlichen Ergebnis mit einem Fehlbetrag abschließen, der wie mit dem Haushaltsplan beschlossen, aus der Rücklage gedeckt wird. Die z.T. erheblichen Abweichungen bei einzelnen Positionen sind bei einem so großen Haushaltsvolumen „normal“.

Herr Buhrke informierte über die Stellungnahme des MIK als Kommunalaufsicht zum Haushaltsplan 2016. Die Kommunalaufsicht stellt fest, dass sich der LOS „in einer durchaus als angespannt zu bezeichnenden Haushaltssituation“ befindet. Darüber hinaus wird auf die Anforderungen für die Genehmigung des geplanten Investitionskredites verwiesen (Schreiben siehe Anlage).

Nachfragen von Herrn Dr. Zeschmann zur Erfüllung des Haushaltsplanes 2016, speziell Bau der Asylbewerberwohnungen in Schöneiche, wurden durch Herrn Buhrke beantwortet.

Dr. Artur Pech
Vorsitzender des
Ausschusses für Haushalt
und Finanzen

Hariett Wellmer
Schriftführerin